



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Lebensmittelsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Wirkungsbezogene Analytik und Toxikogenomics“ ab dem 01.04.2020 befristet für 36 Monate im Drittmittelprojekt „AllergenPro“ folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2482/2020 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit im Projekt „AllergenPro“
- Unterstützung der Projektkoordination in der Kommunikation mit externen Partnern
- Etablierung und Validierung von DNA-basierten Nachweisverfahren für verschiedene Insektenspezies in Lebens- und Futtermitteln
- Etablierung eines NGS-basierten Verfahrens zur multiplexen Speziesbestimmung für Insekten in Lebens- und Futtermitteln
- Unterstützung der Fachgruppe mit immunologischer Expertise beim Aufbau von in vitro-Systemen der gastrointestinalen Barriere
- Betreuung von Studierenden (Bachelor-/Masterarbeiten und Praktika)
- Zusammenstellung der Ergebnisse für Präsentationen und Projektberichte
- Publikation der Forschungsergebnisse

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Biologie, Biochemie, Lebensmittelchemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Praktische Erfahrungen in der Etablierung von Methoden zur Detektion von Allergenen erforderlich
- Theoretische Kenntnisse der Immunologie und der Mechanismen der Entstehung von Allergien erforderlich
- Praktische Erfahrungen im Bereich NGS sowie Kenntnisse von bioinformatischen Verfahren zur computergestützten Auswertung und Interpretation von Omics-Datensätzen wünschenswert
- Nachgewiesene Publikationstätigkeit mit Bezug zur ausgeschriebenen Stelle erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12. März 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Braeuning

Tel.: 030 18412-25100

Herr Prof. Dr. Dr. Lampen

Tel.: 030 18412-25000

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

